

Sportlerehrung Oktober 2011	2
Eröffnung Sportpark 24./25.09.2011	7
Funktionärsessen 2011	67
Ü30 Feier 2011	69
Sportlerball 2011	74
Berichte 2011	90

Sportlerehrung Oktober 2011

Heuer stellte der VfB mit rund 60 Sportlern die größte Abordnung an geehrten Sportlern bei der Sportlerehrung der Gemeinde im Stockers. Zwar hatten die Ringer des SV Siegfried wieder einmal die meisten Einzeltitel gesammelt, aber die beim VfB konnten heuer die Teams punkten. Ein großes Kontingent an erfolgreichen Sportlern konnten die Stockschützen des VfB stellen. So wurde die Jugend mit Trainer Andreas Kühberger für ihren ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft, die zweite Mannschaft der Herren für ihren Aufstieg in die Bezirksliga und die dritte Mannschaft für ihren Aufstieg in die Kreisklasse geehrt. Barbara Hildebrand und ihre Schwester Leonie Hildebrand wurden für ihre hervorragenden Platzierungen im Weitschießen belohnt (Barbara 3. Bayr. Meisterin im Weitschießen/ Leonie 2. Bayr. Meisterin im Weitschießen) .

Mit zwei Aufstiegen zuerst in die Bezirksklasse 2 und jetzt in die Bezirksklasse 1 punkteten die Tennisdamen des VfB. Ebenfalls in die Bezirksklasse schafften es die VfB Volleyballdamen von Trainer Peter Stegmüller. Nicht zu vergessen auch die 1. Fußballmannschaft des VfB, die mit ihrem Trainer Anton Plattner für ihren Aufstieg in die Bezirksliga ausgezeichnet wurde.



Alleine 12 Sportler von den VfB Stockschützen wurden an diesem Abend geehrt
Jugend: Johanna Böheim, Ann-Kathrin Reitmeyer, Stephan Rötzer, Meike Techentin mit
Trainer Andreas Kühberger



Mannschaft: Andreas Rötzer, Josef Rötzer, Stephan Rötzer und Eugen Hildebrand



Mannschaft: Herbert Wagner, Paul Hermann, Franz Kreuzpointner und Helmut Bauer
Weitschießen Barbara und Leonie Hildebrand



Attraktiv und erfolgreich die VfB- Tennisdamen; Corinna Fendt, Nadine Graubmann, Katrin Groß, Tanja Matteredne, Simone Matzkowitz, Marlene Vogler und Nadja Schlotfeldt



Trainer Peter Stegmüller führte seine VfB-Volleyballmädels in die Bezirksliga
Das Team: Jenna Ducat, Theresia Eberl, Nadine Graubmann, Katrin Groß, Anna Kammann,
Stephanie Kettner, Alisa Muharemovic, Ines Repokis, Nadine Schella, Claudia Schmitt,
Selina Schober, Marlene Vogler



Auf Händen getragen wurde Trainer Toni Plattner von seinem Aufstiegsteam: Michael Akbas, Bernhard Behnisch, Pero Calic, Sebastian Gaiser, Tim Gebhard, Michael Hainzinger, Dennis Hammerl, Daniel Hartshauser, Michael Hobmeier, Marco Kluge, Christian Kübelbäck, Benjamin Langgessner, Wolfgang Lex jun., Markus Loibl, Mario Mutzbauer, Gerhard Pillmayer, Osman Qeku, Lars Rittberger, Thomas Rugulies, Vitus Schneider, Benjamin Spar, Gencer Ugurlu, Glenn Vass, Alexander Wagner

(Text und Bild: Christiane Oldenburg-Balden)

Eröffnung Sportpark 24./25.09.2011

13.10.2011

Einweihung des Sportparks - Gelungenes Fest mit großer Beteiligung

Sieben Jahre Bauzeit, doch jetzt war es endlich soweit: Der Sportpark wurde mit einem tollen Fest am Wochenende des 24./25. September feierlich eingeweiht und offiziell den Vereinen übergeben. Jahrelange Planung, viel Arbeit und Improvisation lagen für alle Beteiligten in der Vergangenheit als der Umzugstermin in das neue Sportforum näher rückte. An mehreren Tagen trafen sich Abteilungsleiter und die Vorstandschaft um den Umzug zu stemmen. Die fleißigen Übungsleiter der Fitness, des Kinderturnens, Ski und Wandern, Tischtennis und viele mehr, sowie die Verwaltung hatten schon an Wochenenden vorher gepackt und sortiert damit die neuen Räumlichkeiten eingerichtet werden konnten.

Nachdem am Samstagmorgen im inoffiziellen Teil, der nur für geladene Gäste vorgesehen war, die Räume schon geweiht worden waren und hieß es später das Gelände der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Am Nachmittag starteten dann die Festivitäten für die Bevölkerung mit dem Umzug. Von der Sonne begleitet zogen im öffentlichen Teil zunächst die Vertreter von Vereinen, Verbänden und der politischen Gemeinde vom alten VfB Heim am Engerhofer Weg über die Maximilianstraße hin zur Predazzoallee um dann zum neuen Sportforum zu gelangen. Vom VfB beteiligten sich viele Abteilungen, so sah man die Baseballer mit ihren Schlägern, Basketballer mit ihren Bällen in schönen schwarz-roten Trikots. Bei den Fußballern beteiligten sich viele Mannschaften. Alleine bei den Fußballjunioren nahmen 80 Kinder und Trainer teil. Auch eine Abordnung der Alten Herren, die durch ihre Rot-Gelben AH-Seidenkrawatten gut erkennbar war, hatte sich dem Umzug angeschlossen. Ein großes Kontingent an Mitläufern stellte die größte Abteilung des VfB Gymnastik/ Fitness und Völkerball, dabei fielen die attraktiven Sportlerinnen in ihren pinken T-Shirts optisch toll auf, genauso wie die Nordic Walker, die mit Wanderstöcken und in Rot und Blau Polo-Shirts sich beteiligten. Wie bei den anderen Abteilungen zeigten sich die Kegler gemischt mit Jung und Alt. Mit viel sportlichem Nachwuchs waren die Trainerinnen vom Kinderturnen unterwegs. Mit guter Laune waren die Mitglieder der Abteilung Ski und Wandern mit dabei. Eine große Abordnung stellten die Stockschützen, die direkt ihre neuen Jacken und T-Shirts zeigten. Fröhlich und gut am Hut zu erkennen gab sich Gesamtjugendleiterin Renate Hofbauer zu erkennen, die sich mit ihren Kindern vom Tanzsport am Umzug beteiligte. Viele Nachwuchsstars von morgen waren mit ihren Tennisschlägern als Abordnung der Tennisabteilung unterwegs und nutzten ihre Schläger um zu winken. Auch die Tischtennisabteilung zog mit, wird sie doch neben der Abteilung Fitness ihre Trainingseinheiten im neuen Sportforum abhalten. Recht munter zeigten sich die Triathleten bei denen Laufen zu ihrer Sportart gehört. Eine Augenweide waren die feschen Volleyballmädels, waren sie doch in Dirndl unterwegs. Aber nicht nur der VfB beteiligte sich am Umzug, auch die ortsansässigen Vereine, Verbände und Vertreter aus dem Gemeinderat waren mit dabei als der farbenfrohe Zug begleitet von zwei Musikkapellen von der „alten Heimat zum neuen Zuhause“ zog. In der schön geschmückten Stockschützenhalle erfolgte nach ein paar kurzen Reden durch die offiziellen wie Bürgermeister Klaus Stallmeister und Sportreferent Heinrich Lemer und die Vereinsvertreter des Budo-Sportvereins Florian Fendt, der SG Edelweiß Richard Potts und des VfB Werner Schwirtz die offizielle Schlüsselübergabe.

Derweil wurde das gesamte Sportgelände von vielen Gästen in Augenschein genommen. Mit großer Begeisterung wurden vor allen Dingen, der von Roswitha Prehm gestaltete Brunnen von den Kindern angenommen. Bei den sommerlichen Temperaturen erfreuten die unterschiedlichen Wasserfontänen Jung und Alt und sorgten bei so manch einem für Abkühlung. Großer Andrang herrschte bei den Führungen durch das neue Sportforum. Mit so viel Interesse hatten die Vertreter der Gemeinde nicht gerechnet und jede der Führungen war gut besucht. Es gab auch viel zu entdecken. So z. B. die neue Heimat der Schützen der SG Edelweiß und ihr gemütliches Schützenstüberl. Dies und der moderne Schießstand fanden viel Zuspruch bei den Gästen. Viel Interesse wurde auch der liebevoll gestalteten Ausstellung zum Thema Sportschießen entgegen gebracht und am neuen Schießstand konnte man sich mal als Sportschütze betätigen. In den drei verschiedenen Sporthallen gab es zahlreiche Vorführungen. Ein umfangreiches Programm, fast im 10- 15 Minuten-Takt bot immer wieder Neues. Hier legten sich nicht nur die Tischtennisspieler mächtig ins Zeug, auch das Programm der Fitness-Abteilung war voll gespickt mit Höhepunkten: Fast immer wurde Kinderturnen angeboten und viele Kleine nahmen die liebevoll aufgestellten Spielstationen in Angriff. Ebenso beliebt war das Eltern-Kind-Turnen und das Power Kids-Angebot fand viel Zuspruch. Nicht nur die Kinder konnten sich über das Angebot der Fitnessabteilung freuen, auch für die Erwachsenen wurde viel geboten. So demonstrierten Trainerin Judith Stepp, Fitness, Power Fit, Power Styling und Drums Alive, Carola Pezziball, Chris Latino Flexibar, Sigrid Kondi Flexibar und Ski Power, Manuela Sanfte Fitness mit Reifen, Anja Aerobic und Bodystyling mit Hanteln, Alexandra Kick Box Aerobic, Julia Pilates O-Ball, Martina Fit für immer und Qi Gong und Verena mit Fitness. Gleichzeitig bot Trainer Martin fast die gesamte Zeit in der kleinen Halle Slackline und Bouldern an. Und Rudi zeigte Nordic Walk auf der Finnenbahn. Aber auch die Mitglieder des Budo-Vereins, die neben dem VfB und den Edelweißschützen ebenso Nutzer der Hallen im Zentralgebäude sind demonstrierten ihr Können in mehreren Vorführungen. So hatten die Zuschauer bei ihrem Besuch im Gebäude immer die Möglichkeit Sportler in Aktion zu sehen.

Viele Besucher genossen aber auch nur das Sonnenwetter und kehrten im Biergarten ein oder nutzen die Zeit bis zu den Konzerten von Romina Pris und Band sowie 70Cent mit gemütlichen Bummeln durch das Sportgelände, besuchten den neu angelegten See, die Spielplätze und schauten sich die Tennisanlagen an, wo die Tennisabteilung unter anderem das mit Hockey kombinierte Tennisspielen aus der Dunlop-Liga demonstrierte. In der Stockschützenhalle ging es in den Abendstunden dann rockig zu. Zunächst unterhielt Romina Pris mit ihrer Band das Publikum und bewies mit Balladen von ihren zwei CD's und mit Coversongs ihr großes Gesangstalent, das ebenso bei Bruder Armin zu finden ist. Das Publikum dankte für die gute Unterhaltung mit viel Beifall und spendete auch den Bandmitgliedern, die zum größten Teil aus Hallbergmooser Nachwuchsmusiker bestand, viel Applaus. Rockig und mitreißend präsentierte sich die Band 70Cent. Mit Coversongs aus den 60zigern, 70zigern und 80zigern von Led Zeppelin bis Kiss, von Deep Purple, Police, Bon Jovi bis hin zu Westernhagen heizte sie so richtig das Publikum ein und so war es nicht verwunderlich, dass eine Riesenmenge von Junggebliebenen vor der Bühne mittanzte und mitfetzte. Höhepunkt und zugleich aber auch genialer Abschluss des Konzertes war der Auftritt des Angus Young alias Stefan Arden, der noch mal alle mitriss. Der Sonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst und der Fahnenweihe der neuen VfB Fahne. Zwei glänzend aufgelegte Pfarrer, der katholische Stefan Menzel und der evangelische Thomas Bachmann, zeigten das Zusammenarbeit wichtig ist (z.B. Wenn das Weihwasser mal leer ist und der evangelische Pfarrer dem katholischen Geistlichen einmal das „Wasser reichen kann“) und Stefan Menzel, der wenn er mal Zeit hat auch in der AH des VfB trainiert, erinnerte daran, dass Siegen zwar schön ist, aber das gemeinsame Sport machen und auch das Verlieren wichtige Erfahrungen sind. Nach dem kurzweiligen und

ansprechenden Gottesdienst, der musikalisch vom Gospelchor begleitet wurde, und der Fahnenweihe, folgte das gemeinsame und gesellige Weißwurstessen, während sich draußen wieder zahlreiche Besucher einfanden um die ab 13.00 Uhr beginnenden Vorführungen in den drei Sporthallen, das Kinderschminken oder auch die Fußballspiele der Zweiten und Ersten Fußballmannschaften des VfB zu besuchen. Leider entfielen wegen Verletzung die Vorführungen des Slacklineweltmeisters, aber die Slackline-Trainer des VfB gewährten dafür Einblicke in diese etwas andere Version des Jonglieren auf dem Seil und luden zum Mitmachen und selber Erproben ein. Über viele Besucher konnten sich auch die Kegler freuen, die am Sonntagmittag benachbarte Vereine zu einem Kegeltturnier eingeladen hatten. Ebenfalls groß waren auch die Besucherzahlen auf der Fußballtribüne, wobei die Zuschauer am Ende einen 5:1 Sieg gegen TSV Rohrbach der ersten Mannschaft bejubeln konnten. Den Abschluss zweier gelungenen Einweihungstage bildete das Konzert der einheimischen Nachwuchsband Rockasperity. Die Hallbergmooser Jungens mussten dabei auf einen ihrer Musiker verzichten, weil dieser sich mit seinem Team den Freisinger Grizzlies in Fürth die deutsche Vizemeisterschaft im Bereich Baseball-Jugend erkämpfte. Aber dennoch lieferten die Jugendlichen ein kraftvolles Hardrock-mäßiges Konzert ab, das hauptsächlich auf Covern aufbaute und mehr als die rund hundert meist jugendlichen Besucher verdient hätte. Schnell verflogen diese zwei Tage, aber diese Eröffnung wird vielen lange in Erinnerung bleiben. War es doch ein gelungenes Fest bei idealem, sonnigem Herbstwetter mit einem tollen Programm für Alt und Jung.





































































































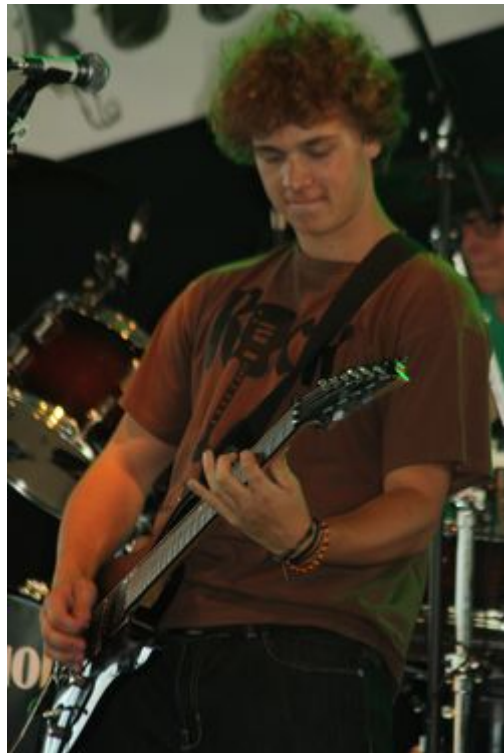
















(Bilder und Tex: Christiane Oldenbrug-Balden)

Funktionärsessen 2011

07.08.2011

Letztes VfB Funktionärsessen im Vereinsheim - Abschied mit Erinnerungen an den Anfang

Alljährlich lädt die Vereinsführung des VfB Hallbergmoos-Goldach alle Abteilungsleiter, Helfer, ehrenamtlich Mitarbeiter und Unterstützer zu einem gemeinsamen Funktionärsessen ein. Heuer war es ein wehmütiger Abschied für immer von einem Vereinsheim, das mit viel Schweiß, Arbeit, logistischen Höchstleistungen und so manchen Geschichten erbaut wurde. Nicht verwunderlich, dass viele der damaligen Bauherren anwesend waren und mit Wehmut an die Zeit zurückdachten, als man nach der Arbeit auf das Sportgelände ging und Stein um Stein ein Stück Sportheimat auf zu bauen. Auch Manfred Pointner erinnerte sich in seiner Ansprache an so manch Anekdoten und Besonderheiten und ließ die Zeiten von damals noch mal aufleben. Vieles, was man damals getan hatte, ist in heutiger Zeit einfach nicht mehr möglich, damals hätte man aus dem Bauch heraus spontan viele Ideen verwirklicht, die manchmal recht fragwürdig waren. Und wenn es damals nicht Leute gegeben hätte, die sogar mit ihrem Privatvermögen bei der Bank gebürgt hatten, wäre das alte VfB-Gelände nie so entstanden, wie es war. Einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Ideen hatte Johannes Eberl, so Manfred Pointer. Er war es, der immer wieder den Ausbau vorantrieb, ob Kegelbahn oder Tennisanlage, immer war es Eberl, dem noch Neues einfiel. So war es auch verständlich, dass Johannes Eberl an diesem letzten, besonderen Funktionärsessen in der VfB Halle besonders geehrt wurde. Über 34 Jahre war er der Anlagenwart des VfB und in jedem Winkel und Eckchen steckte nicht nur sein Herzblut, sondern auch das seiner Mitstreiter die ehrenamtlich tausende Stunden in den Bau gesteckt hatten. Nun legte Eberl sein Amt nieder und als Dank gab es von der Vereinsführung und allen Anwesenden nicht nur lang anhaltenden Applaus, sondern auch Blumen und Gutscheine für die Therme. Aber auch Eberl schenkte seinerseits dem Verein etwas. Er überreichte Werner Schwirtz eine Kiste. In dieser hatte er jahrzehntelang alles aufbewahrt und gesammelt, was den Bau der VfB Anlagen anging. Mit Arbeitsnachweisen, Helferlisten und sonstigem konservierte er somit auch ein Stück Geschichte, aus einer Zeit als man für den Sport Freizeit, Schweiß und viel Kraft opferte, um ein Vereinsheim und entsprechende Anlagen zu errichten. Insgesamt 180 Funktionäre hatte man zu diesem Abend eingeladen und zwischen 80 und 100 waren gekommen um bei Braten, Schnitzel und Knödeln gesellig sentimentale oder auch neuere Themen zu besprechen und schon mal Abschied vom Vereinsheim zu nehmen.



Über 34 Jahre war Johannes Eberl Anlagenwart gewesen. Jetzt erklärte er, der viel Herzblut in die Anlage investiert hat, seinen Rücktritt. Als Dank gab es Blumen und Thermengutscheine von der Vorstandschaft: v.l.n.r. VfB Vorsitzender Werner Schwirtz, Johannes Eberl, Michaela Reitmeyer und Sepp Troidl

(Bild und Text: Cristiane Oldenburg-Balden)

Ü30 Party 2011

04.04.2011

Auf der Tanzfläche hatten die Frauen die Mehrheit

Wie schon in den letzten zwei Jahren hatte der Förderverein und der Champ-Club des VfB in die Turnhalle des VfB zur Ü 30 Party eingeladen, der wohl letzten Ü 30 Party in diesen Räumlichkeiten. Als DJ war Patrick Schosser wieder aktiv und die Mitglieder des Champ-Clubs sorgten hinter der Theke für die flüssige Verpflegung der Gäste. DJ Patrick Schosser hatte sich für die diesjährige Party besonders vorbereitet. So hatte er eigens Wunschzettel für Musiktitel erstellt und sie an das Publikum verteilt. Kein Wunder, dass bei diesem Eingehen auf die Musikwünsche die Tanzfläche immer voll war, wobei hier das weibliche Geschlecht eindeutig mehr Präsenz zeigte.

Als DJ aktiv: Patrick Schosser

Von wegen Ü30: Ein Teil der A-Jugend Spieler mit ihrem Trainer und einem AH-Spieler



Leckere Cocktails und freundliche Bedienung hinter der Theke lockten an die Bar



Beherrschen die Tanzfläche: Die holde Weiblichkeit









Wer nicht tanzte unterhielt sich gemütlich

(Bilder: Christiane Oldenburg-Balden)

Impressionen vom Sportlerball 05.02.2011

Schon seit mehreren Jahren gehört der Sportlerball des VfB zu einem der beliebtesten Faschingsbälle von Hallbergmoos. Auch heuer war er wieder sehr gut besucht, so dass es um 21.00 Uhr hieß, nichts geht mehr und nur noch Besucher mit Karten wurden eingelassen. Aus vielen Abteilungen waren Sportler zu Gast, es gab viele „Hallo“ und „Wie geht's“. Im Saal sorgte die Showband Holledau Inn für gute Stimmung und die Tanzfläche war immer proppenvoll. Viel Beifall erhielten auch die Gardeneinlagen, bei denen die Kindergarde den Auftakt machte. Von ihrem Prinzenpaar Miriam I. und Raphael I. gab es dann auch einen Faschingsorden für den VfB Vorsitzenden Werner Schwirtz, der trotz starke Grippe es sich nehmen ließ wenigsten kurz beim Sportlerball zu verweilen.

Mit großen Bleistiften im Haar und Metermaßen in den Latzhosen sorgte die Teeniegarde für eine wahre handwerkliche meisterliche Unterhaltung. Von Mal zu Mal besser auch die Erwachsenengarde. Mit farbenfreudigem Make-up und einem temporeichen Programm kamen nicht nur die Tänzer und Tänzerinnen in Schwitzen. Viele Zuschauer fieberten mit als die Akrobatik-Elemente gezeigt wurden und die Gäste in den vorderen Reihen hielten den Atem an als Prinz Stefan II scheinbar mit viel Schwung seine Prinzessin Stephanie III aus den Armen warf und kurz über dem Boden abhing. Auch die eingebauten Show-Elemente wie „sprühende Flex, Hämmer, überdimensionierte Schraubenschlüssel und Schaufeln“ und die verschiedenen Lichteffekte kamen beim Publikum sehr gut an. Für ihren gelungenen Auftritt wurden die sportlichen Tänzer und Tänzerinnen mit viel Beifall belohnt und Hofmarschall Jürgen Rost versprach zum Abschluss der Einlage, dass man sich im nächsten Jahr wieder sehen würde.

Für ihre Tätigkeit beim VfB Hallbergmoos bekamen Michaela Reitmeyer und Barbara Techentin von Prinzenpaar Orden überreicht. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Adolf Merkel, dem die Garde für die Unterstützung somit durch die Raiffeisenbank dankte. Viel los war auch wieder an der Bar, wo die Aktiven der Volleyballabteilung, wie auch schon im letzten Jahr; für den reibungslosen Ausschank sorgten.

Anders als in den letzten Jahren mussten die Sportlerballgäste heuer auf die beliebten Vorführungen der ersten bzw. zweiten Fußballmannschaften verzichten, da die Kicker selbst auf Turnieren aktiv waren. Dennoch wurde bis in die späten Abendstunden getanzt und mit Polonaisen die Tanzfläche aufgemischt.

































(Text und Bild: Christiane Oldenburg-Balden)

Berichte 2011

21.12.2011

Das alte Wappen gerettet

Einigen Fleißigen ist es zu verdanken, dass das VfB Wappen, welches einst das alte Vereinsheim zierte, gerettet wurde. Im Sommer hatte man mit viel Fleiß und Schweiß das Wappen von der Wand entfernt. Dabei hatte das auf der Wand aufgeklebte Vereinszeichen gelitten und konnte nur stückweise aus der Wand herausgerissen werden. Nun hat das aus Keramik in Beton eingelegte restaurierte Wappen endlich seinen Platz gefunden. Rund 72 Stunden hatten Leo Kindshofer, Josef Daffner, Otto Schmidmeier, Walter Dattinger, Franz Bachleitner, Rainer Engelhardt, Fritz Wimmer, Jogi Gaiser und Hans Eberl an der Sanierung des guten Stückes gearbeitet, das 0,07 cm x 1,40 x 1,40 groß ist und fast 250 Kilo wiegt. Jetzt wurde es auf dem Hauptplatz unter der Anzeigentafel montiert.





v.l.n.r. Jogi Gaiser, Fritz Wimmer, Leo Kindshofer, Hans Eberl, Josef Daffner, Walter Dattinger und Franz Bachleitner

(Text und Bild: cob)

06.12.2011

Ehrungen von 25 Jahren bis hin zu 60 Jahren Mitgliedschaft

Da heuer die Weihnachtsfeier ausfällt lud die Vorstandschaft des VfB's alle Mitglieder ein, die 25 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre oder 60 Jahre dem Verein angehören. In seinen Begrüßungsworten brachte Vereinsvorsitzender Werner Schwirtz es auf den Punkt: Bei der gesonderten Feier seien diesmal mehr zu Ehrende erschienen als es in den vergangenen Jahren auf den Weihnachtsfeiern üblich gewesen sei. Er freue sich über die große Resonanz und wünschte sich, dass man diese kleine Feier nütze alte Erinnerungen aufzufrischen und gemütlich beieinander zu sitzen. Für ihre 25 jährige Mitgliedschaft wurden persönlich ausgezeichnet Wolfgang Gilch, Arno Huber, Helga Meindl, Angelika Moosburger, Petra Pflügl, Stephan Schwirtz, Joachim Sommer, Dieter Spar, Markus Streitberger und Edith Thorman. Die Urkunde zugeschickt bekommen Michaela Ertl, Martin Haslauer, Agnes Matschinsky, Heidi Moll, Barbara und Theodor Schröckenbauer, Margarethe van Berkum. Vor 30 Jahren stießen Anton Dobmeier jun., Brigitte Gassner, Rudolf Haslauer, Hermann Pracher, Sigrid Schwirtz, Erna Wagner und Heidemarie Westermeier zum Verein. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden Rudolf Angerer sen. und Josef Busl geehrt. Für ihre Anwesenheit und ihr Tun vor mehr als 60 Jahren, nämlich dem jungen VfB beizutreten dankte Werner Schwirtz ganz besonders Johann Hagl, Alois Hippele und Franz

Kreuzpointer.



Alle 21 anwesenden Geehrten versammelten sich mit der Vereinsvertretung zum großen Gruppenbild



25 Jahre beim Verein



30 Jahre Mitglieder



40 Jahre dem VfB treu

Alle Jubilare aufgelistet:

30 Jahre : Anton Dobmeier, Brigitte Gassner, Herbert Häuslmeir, Rudolf Haslauer, Stefan Lochner, Helga Meier, Hermann Pracher, Sigrid Schwirtz, Herbert Tremmel, Erna Wagner, Heidemarie Westermeier, Walter Wittmann, Karl-Heinz Wollena

40 Jahre:Josef Busl und Rudolf Angerer sen.

50 Jahre Leo Kindshofer

60 Jahre: Johann Hagl, Alois Hippele, Franz Kreuzpointer, Johann Wagner sen.

(Text und Bild: cob)

22.11.2011

Keine große Weihnachtsfeier des VfB Hallbergmoos

Nur heuer fällt die große Weihnachtsfeier des VfB aus, im nächsten Jahr wird sie wieder im Gemeindesaal stattfinden. Organisatorische Gründe und zeitliche Probleme sind der Grund für diese Absage. Normalerweise starten die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier schon im September, aber da war man mit dem Umzug in das Sportforum und den Planungen der Eröffnungsfeier so ausgelastet, dass man in Absprache mit den Abteilungsleitern die große Weihnachtsfeier abgesagt hat. Für das kommende Jahr hofft man wieder auf steigende Besucherzahlen und die Hilfe von Freiwilligen.

(Text: Christiane Oldenburg-Balden, Bild: gratis)

07.08.2011

Rettungsaktion für das VfB-Wappen

Es gehört irgendwie zum Verein dazu, das Vereinswappen. Auf Anregung von Hans Eberl rettete die Fahnenabordnung bestehend aus Leo Kindshofer, Josef Daffner, Otto Schmidmeier, Hans Eberl und Walter Dattinger unter beschwerlichen Bedingungen am 13. Juli das VfB Wappen am alten Sportheim, das dort von Peter Schlemmer 1977 angebracht worden war. Nun hoffen die Erinnerungsretter, dass das Wappen, natürlich im renovierten Zustand, auch auf dem neuen Sportgelände ein Zuhause findet, denn schließlich erinnert es auch an das „alte“ Vereinsheim, das damals dank der Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer entstanden war.



Nicht ganz heil blieb das Wappen bei den Abbrucharbeiten.

(Text: Christiane Oldenburg-Balden, Bild: gratis)